

## BÜCKEBURG

### „Schlage die Trommel und fürchte Dich nicht“

Bückeburg (mig). Dass man in Fässern nicht nur Dinge aufbewahren kann, haben 15 Ferienkinder Ende der vergangenen Woche auf dem Bückeburger Marktplatz bewiesen. Das dortige Schrotttrommel-Konzert war Teil eines Workshops im Rahmen der Ferienaktion. Frei nach dem Vers in Heinrich Heines Gedicht: „Schlage die Trommel und fürchte Dich nicht...“



[zurück](#) 1 von 2 [weiter](#)

„Schlage die Trommel und fürchte Dich nicht...“: Der Workshop legt auf dem Marktplatz los. Fotos: mig

Schon von Weitem ist vom Gelände der Grundschule im Petzer Feld ein dumpfes Trommeln zu hören. Überall sind Fässer und Tonnen aufgestellt, auch einige Plastikflaschen sind zu sehen. Wer zunächst an Umweltfrevel denkt, liegt völlig falsch. Am ungetümen Instrumentarium sind angehende Musiker am Werk. Die 15 Ferienkinder haben sich für einen von den Stadtwerken gesponserten Kurs im Schrotttrommeln angemeldet und dürfen im Rahmen der Ferienaktion sogar die eigene Schule bespielen.

#### „Superviel Spaß“

„Das macht superviel Spaß“, meint die 10-jährige Raja, „zu Hause habe ich mir schon einmal ein Schlagzeug aus Schuhkartons gebastelt.“ Schlagzeuglehrer Jörg Schwieger, Leiter der Lüneburger Schrotttrommler („L.S.T.“): „So ähnlich hat es bei mir auch angefangen.“

Auf die kultige Idee kam Schwieger schon vor rund 13 Jahren. Damals trommelte der Lüneburger auf einer langweiligen Familienfeier auf Flaschen und Gläsern und einer Heizung. „Mit der Zeit habe ich gemerkt, dass manche Dinge wie Wassertonnen aus Kunststoff besser klingen als ein Schlagzeug.“ Schnell fand Schwieger Mitstreiter – im Oktober 1999 gründeten sich die Lüneburger Schrotttrommler „L.S.T.“. Inzwischen ist die Gruppe überregional und auch im Ausland bekannt, bei ihren Konzerten kommen Kochtöpfe, Autofelgen und Abflussrohre zum Einsatz. Was aber macht die große Faszination von gewöhnlichen Ölfässern aus? „Es ist ein großer Reiz auf ungewöhnlichen Dingen Musik zu machen“, erklärt Schwieger, „es ist sehr vielseitig.“ Kaum einzuordnen ist deshalb der Musik-Stil der „Schrotter“: „Unsere Einflüsse kommen aus Samba, Rock, HipHop, Funk und Taiko-Trommeln.“ Daneben spielen die neun Musiker Stücke wie „Smooth criminal“ von Michael Jackson oder die „Kleine Nachtmusik“ von Mozart. Und auch die Teilnehmer der Ferienaktion haben zum Schluss ein komplettes Trommel-Repertoire eingeübt.

Artikel vom 26.07.2010 - 00.00 Uhr

#### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



#### STARKER ANREIZ BEIM BMW-GOLF-CUP

##### Vier zum Landesfinale

Obernkirchen (cs). Schöne und schnelle Autos aus München dominierten auf dem Gelände des Golfclubs Schaumburg.... [lesen](#)



#### Ein strahlendes Lächeln

Zahnzusatzversicherung vom TESTSIEGER + Gratis Oral-B Zahnbürste! Gleich Vorteile sichern [mehr](#)

ANZEIGE





**BEDÜRFTIGEN-KLEIDERKAMMER DES KINDERHILFSVEREINS „CHIC FÜR CHANC**

### **„Klamottenkiste“: Hemmschwelle überwinden**

Bückerburg (wk). Die Förderung von Kindern aus Familien mit geringem Haushaltseinkommen oder solchen, die von Hartz... [lesen](#)



**FC STADTHAGEN GEWINNT IM BEZIRKSPOKAL BEIM TUS NIEDERNWÖHREN MIT**

### **Kalle Rahn als „Alleinunterhalter“ – Torjäger trifft dreimal beim FC-Sieg**

Fußball (ku). Am Ende war es dann eine ganz klare Sache für den FC Stadthagen. In der ersten Bezirkspokalrunde... [lesen](#)

 powered by plista